

Umweltplanung

Zusammenstellung der abwägungsrelevanten Umweltbelange im Verfahren nach § 13a BauGB zum Bebauungsplan 2-45 „Walden 48“ in Berlin Friedrichshain-Kreuzberg

Auftraggeber Mauer Bauprojektmanagement

Kurzbeschreibung Der Bebauungsplan 2-45 wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB aufgestellt. Bei Anwendung des beschleunigten Verfahrens entfällt gemäß § 13 a Abs. 2 Nr. 1 BauGB die im Regelverfahren obligatorische Umweltprüfung. Der Verzicht auf die Umweltprüfung befreit jedoch nicht von der materiellen Pflicht, die Umweltbelange in der Abwägung gemäß § 1 Abs. 6 Nr. 7 BauGB zu berücksichtigen.

Das Plangebiet ist Teil des St. Georgen Parochial II-Friedhofs. Die Fläche ist unbebaut und wird als Stellplatz genutzt. Der Friedhof ist als Gesamtanlage als Gartendenkmal geschützt. Es ist beabsichtigt eine Wohnbebauung innerhalb des Planungsgebiets zu realisieren. Die Friedhofsmauer soll in die Planung integriert werden.

Im Verfahren zum Bebauungsplan 2-45 wurde eine Bestandserfassung und -bewertung und Prognose der Umweltauswirkungen durchgeführt. Es wurde eine faunistische Erfassung und Bewertung durchgeführt. Diese bildet die Grundlage für die Beurteilung, ob durch den Bebauungsplan Verbotstatbestände des § 44 BNatSchG berührt werden könnten. Der gemäß Baumschutzverordnung geschützte Baumbestand wurde aufgenommen.

Bearbeitung seit August 2014

